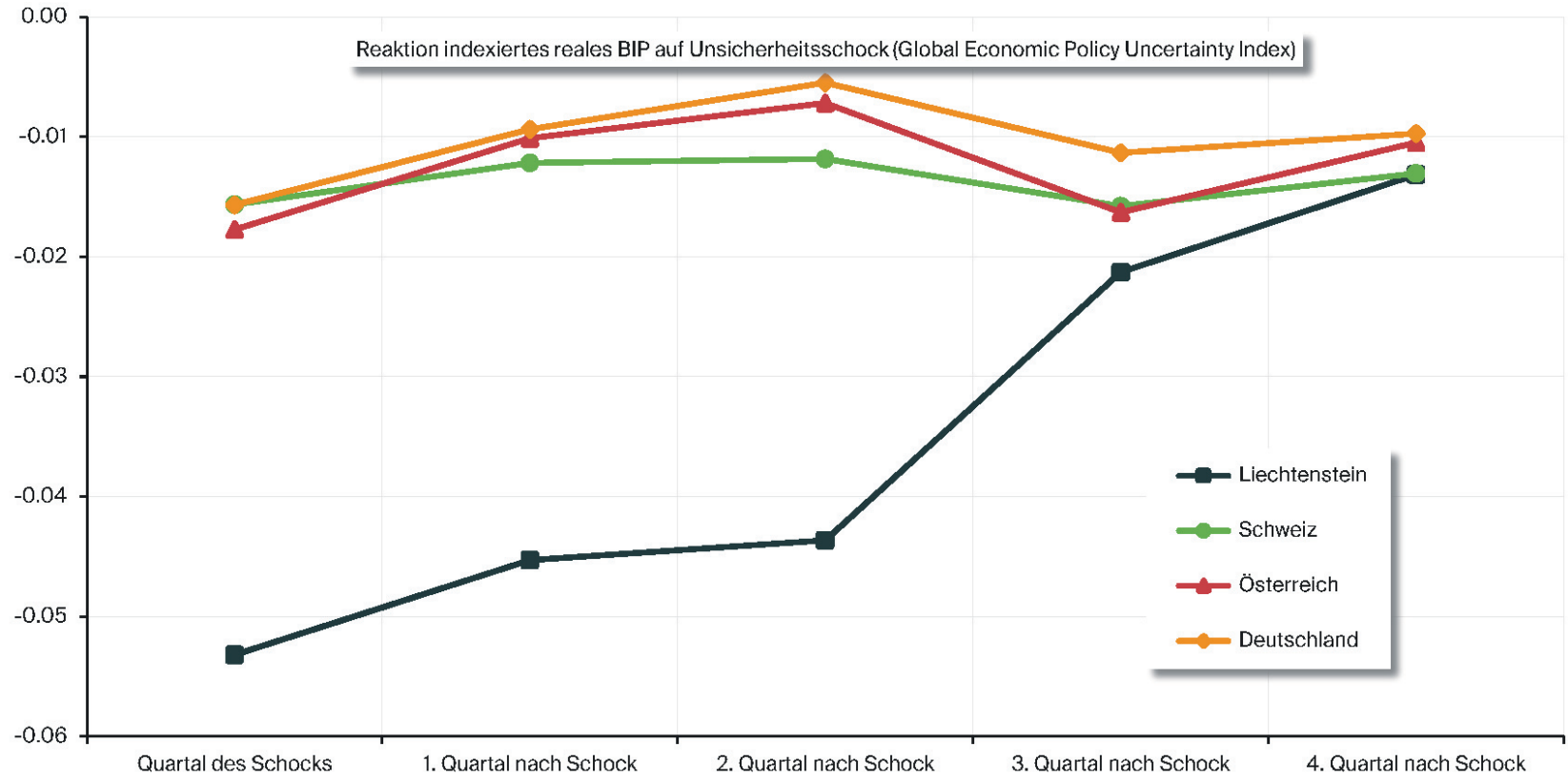
Liechtensteins BIP reagiert stärker auf globale wirtschaftspolitische Unsicherheit als andere Länder



Datenquellen: Schätzungen Liechtenstein-Institut, www.policyuncertainty.com

Liechtensteins Volkswirtschaft reagiert mit seiner kleinen Binnenwirtschaft und dem Fokus auf Investitionsgüterexporte und Finanzdienstleistungen sehr stark und auch früh auf internationale Wirtschaftstendenzen. Momentan prägt die anhaltende Unsicherheit die weltwirtschaftlichen Entwicklungen. Sie befand sich gemessen am Global Economic Policy Uncertainty Index (GEPUI), welcher Unsicherheit anhand der Häufigkeit einschlägiger Begriffe in Zeitungsartikeln misst, befeuert durch die US-Zollankündigungen im ersten Quartal 2025 auf dem Allzeithoch.

Die obige Abbildung zeigt Schätzungen des Liechtenstein-Instituts, wie sich ein schockartiger Anstieg des GEPUI um eine Indexeinheit auf das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) Liechtensteins, der Schweiz, Österreichs und Deutschlands im selben Quartal und den darauffolgenden entwickelt. Steigende Unsicherheit dämpft das BIP Liechtensteins sehr rasch sowie etwa viermal stärker als in den Vergleichsstaaten. Der negative Effekt gleicht sich erst nach vier Quartalen den Nachbarstaaten an.



Andreas Brunhart
Ökonom am Liechtenstein-Institut